

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 01.07.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Wolfgang Rüdiger	SPD	Vertretung für: Lothar Barop
------------------	-----	------------------------------

Mitglieder

Peter Ammer	WSI	Vertretung für: Philipp Grüßner
Jens Bergstein	CDU	
Julian Fresch	CDU	
Jan Lüchau	CDU	
Karin Blasius	Bündnis 90 / Die Grünen	
Dagmar Süß	Bündnis 90 / Die Grünen	
Tobias Kiwitt	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertretung für: Thomas Wöstmann

Nina Schilling

FDP

Umweltbeirat

Jens Brüggemann	Umweltbeirat
-----------------	--------------

Jugendbeirat

Jonas Hergert	Jugendbeirat
Hauke-Elias Zucht	Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Wolfgang Meyer-Lomberg	Seniorenbeirat
------------------------	----------------

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto	stellv. Bürgermeisterin
Kirsten Gragert	Protokollführung
Volkmar Scholz	FDL Finanzen
Rolf Jagemann	Leitung Prüfdienste
David Karohl	FDL Innerer Service
Anja Rose	FDL Personal
Angela Gärke	Justiziarin
Magdalena Drexel	Gleichstellungsbeauftragte

Abwesend

Vorsitz

Philipp Grüßner	WSI	entschuldigt
-----------------	-----	--------------

Mitglieder

Lothar Barop	SPD	entschuldigt
Laurin Schwarz	SPD	entschuldigt

Herbert Thomascheski	CDU	entschuldigt
Thomas Wöstmann	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
<u>Umweltbeirat</u>		
Maximilian vom Bruch	Umweltbeirat	entschuldigt
<u>Seniorenbeirat</u>		
Klaus Sommer	Seniorenbeirat	entschuldigt
<u>Verwaltung</u>		
Jörg Amelung	Verwaltung	entschuldigt
Ralf Waßmann	Verwaltung	entschuldigt
<u>Mitglied mit beratender Stimme</u>		
Dr. Detlef Murphy	DIE LINKE	entschuldigt

Gäste:

Frau Heyer / Ratsmitglied
Frau Römer / Ratsmitglied
Frau Goll / Ratsmitglied

4 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegt folgender Änderungswunsch zur Tagesordnung vor:

TOP 9.3 und TOP 9.2 sollen aus Gründen der praktischen Anwendbarkeit getauscht werden.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Anhörung der Beiräte ANF/2024/016
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2024
- 4 Gleichstellungsplan der Stadt Wedel für den Zeitraum 2024 - 2028 BV/2024/032-1
- 5 Jährliche Festlegung von Handlungsschwerpunkten für 2025 BV/2024/039
- 6 Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses für die Bürgermeisterwahl BV/2024/045
- 7 Haushaltskonsolidierung
- 8 Kennzahlen für die strategischen Ziele 2024 bis 2028 BV/2024/040
- 9 Personalangelegenheiten

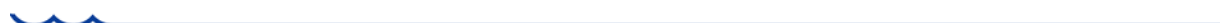
- | | | |
|------|--|-------------|
| 9.1 | Transformation der Stadtverwaltung - Sachgebiets- und Aufgabenzuweisung für den Ersten Stadtrat | BV/2024/042 |
| 9.2 | Stellenplan 2024 - Freigabe der mit Sperrvermerk versehenen Stelle der*des ersten Stadträtin*Stadtrats | BV/2024/043 |
| 9.3 | Ausschreibung Stadtrat*Stadträtin / Leitung Fachbereich Innerer Service | BV/2024/044 |
| 9.4 | Personalbericht 2023 | MV/2024/055 |
| 10 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 10.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 10.2 | Öffentliche Anfragen | |
| 11 | Verschiedenes | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|--|
| 12 | Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2024 | |
| 13 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 13.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 13.2 | Nichtöffentliche Anfragen | |
| 14 | Verschiedenes | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 15 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Wohlers erinnert an die Beantwortung ihrer Fragen aus der letzten HFA-Sitzung. Sie hätte gerne heute eine Antwort auf die Frage, ob der Vertrag mit Kommunikatteam verlängert wurde und bittet darum, die anderen Fragen weiterhin schriftlich zu beantworten.

Herr Karohl antwortet, dass der Vertrag noch bis zum 31.12.2025 laufe und nicht verlängert wurde. Die weiteren Antworten werden nachgereicht.

2 Anhörung der Beiräte

ANF/2024/016

Der Jugendbeirat weist darauf hin, dass er beim Hafenfest am Samstag, 5.7. wieder Jim's Bar öffnet.

Der Seniorenbeirat hat Verständnisfragen an die Verwaltung zu TOP 8. Frau Blasius würde diese gerne an den Sozialausschuss und die AG Wohnen verweisen. Über beides soll beim TOP 8 beraten werden.

Der Umweltbeirat hat nichts zu berichten.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2024

Es liegt eine Anmerkung zum Protokoll von Frau Blasius vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit dieser Änderung bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (WSI)

Anlage 1 Protokolländerung Öffentlich zum HFA am 03.06.2024

4 Gleichstellungsplan der Stadt Wedel für den Zeitraum 2024 - 2028

BV/2024/032-1

Die Gleichstellungsbeauftragte beantwortet zunächst Fragen aus dem letzten HFA. Die unbesetzten Stellen waren: Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt, Fachdienstleitung Bauaufsicht und Fachdienstleitung Kinder, Jugend und Familie (inzwischen besetzt). Zur Frage nach dem 3. Geschlecht teilt sie mit, dass sich das Gleichstellungsgesetz mit der

Gleichstellung von Mann und Frau beschäftige. Das 3. Geschlecht wird dort bisher noch nicht berücksichtigt.

Dann trägt sie anhand einer Präsentation eine Kurzvorstellung von audit berufundfamilie vor.

Zur Erstellung eines Gleichstellungsplanes ist die Stadt gesetzlich verpflichtet, aber es gibt keine Vorschriften zur Ausführung.

Die Gleichstellungsbeauftragte geht darauf ein, warum das audit ein Gewinn für die Stadt wäre. Das Audit soll durch lebensphasenorientierte Personalpolitik unterstützen und das Zertifikat ist sehr sinnvoll. Bundesweit haben es bereits 975 Organisationen (1 Gemeinde, 18 Städte, 22 Landkreise).

Was bringt das Siegel? Wo ist der Mehrwert?

Es könne zu Werbezwecken genutzt werden, habe gute Außenwirkung und werde von den Mitarbeitenden positiv wahrgenommen.

Für die 5.000 € pro Jahr könne man durchaus 1-2 Ausschreibungen einsparen.

Das Audit helfe dabei, gut dar zustehen und Fachkräfte zu gewinnen.

Frau Rose ergänzt, das Alleinstellungsmerkmal sei wichtig.

Kommunen böten alle dasselbe.

Die Stadt Baden-Baden habe errechnet, dass jede Stellenausschreibung ca. 27.000 € koste, laut Firma Kiehnbaum sogar 50.000 €.

Frau Blasius sagt, dass viele die Maßnahme gar nicht kennen. Sie sei grundsätzlich nicht dagegen.

Viele Menschen, die vorher in Teilzeit gearbeitet haben, bekommen oft nicht genug Rente. Dazu sagt Frau Rose, dass die Stadt vieles möglich mache, auch Arbeiten über das Rentenalter hinaus.

Auf die Frage des Jugendbeirates, wer das gut findet, antwortet Frau Drexel, der Fachdienst Personal sowie der Personalrat.

Herr Kiwitt fragt, wie man sich so ein Audit vorstellen kann.

Dazu verweist die Gleichstellungsbeauftragte auf die Homepage. Es müssen Ziele und Workshops vereinbart werden. Das Zertifikat werde jeweils für 3 Jahre vergeben.

Frau Süß sagt, sie würde dieses Mal keinen Antrag auf getrennte Abstimmung stellen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt den anliegenden Gleichstellungsplan für die Jahre 2024-2028.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja / 1 Nein (WSI) / 0 Enthaltung

5 Jährliche Festlegung von Handlungsschwerpunkten für 2025 BV/2024/039

Herr Scholz trägt den Sachverhalt vor. Die Vorlage ist das Ergebnis des Workshops mit dem Rat, in dem die Ziele bewertet und drei Ziele ausgewählt wurden.

Frau Süß ist der Meinung, dass die Mittel auch eingespart werden und z. B. für die Wasserspender genutzt werden können.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt,



zusätzlich zu den bereits am 22.02.2024 für die Zeit von 2024 bis 2028 beschlossenen vier strategischen Zielen, die folgenden drei strategischen Ziele in 2025 als Handlungsschwerpunkte auszuwählen:

1. Wedel hat Bildungseinrichtungen entsprechend des Bedarfs
2. Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wedel ist hoch
3. Wedel hat eine soziale Infrastruktur, die Teilnahme ermöglicht

Für Maßnahmen zur Erreichung dieser strategischen Ziele können im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von insgesamt 200.000 € eingeplant werden. Die Maßnahmen dürfen in den Folgejahren keine zusätzlichen Kosten erzeugen.

Die Maßnahmen werden vom Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen ausgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6	Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses für die Bürgermeisterwahl	BV/2024/045
---	--	--------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt in den Gemeindewahlausschuss für die Bürgermeisterwahl 2024 als

- | | | | |
|----|-----------------------------------|-----------|---|
| 1. | Beisitzer/in
Ursula Lauenstein | CDU | Stellvertreter/in
Anja Lembach |
| 2. | Beisitzer/in
Michael Kissig | CDU | Stellvertreter/in
Jochen Lüchau |
| 3. | Beisitzer/in
Verena Heyer | GRÜNE | Stellvertreter/in
Bärbel Sandberg |
| 4. | Beisitzer/in
Patricia Römer | GRÜNE | Stellvertreter/in
Petra Goll |
| 5. | Beisitzer/in
Bernt Berger | SPD | Stellvertreter/in
Matti Schlotzhauer |
| 6. | Beisitzer/in
Klaus Koschnitzke | FDP | Stellvertreter/in
Nina Schilling |
| 7. | Beisitzer/in
Dr. Stephan Bakan | WSI | Stellvertreter/in
Philipp Grüßner |
| 8. | Beisitzer/in
Wolfram Jasker | Die Linke | Stellvertreter/in
Dr. Detlef Murphy |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Haushaltskonsolidierung

Es gibt keine Wortbeiträge.

8 Kennzahlen für die strategischen Ziele 2024 bis 2028

BV/2024/040

Der HFA sollte den Empfehlungen zu den strategischen Zielen (ausgewogener Verkehrsmix, lebenswerte Quartiere) aus den Handlungsfeldern 3 folgen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt:

Für die strategischen Zielen 2024 bis 2028 werden die in den Anlagen 1 bis 8 vorgeschlagenen Kennzahlen zur Überprüfung der Zielerreichung festgelegt.

Der Rat wird jährlich beginnend ab 2025 über den Stand der Kennzahlen informiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zur **Anfrage des Seniorenbeirates** verweist Herr Scholz auf die Vorlage. Auf die Frage nach dem zeitlichen Rahmen sagt er, der Rat werde die Kennzahlen jährlich neu festlegen.

Frau Blasius betont, dass es hier um Kennzahlen, nicht um Handlungsfelder gehe.

Herr Meyer-Lomberg möchte wissen, ob es pro Altersgruppe eine Einrichtung gibt.

Herr Ammer beantragt, die Anfrage des Seniorenbeirates an den Sozialausschuss zu verweisen und dort ausführlich beraten zu lassen und festzulegen, welche Kennzahl benötigt wird.

Auch Frau Blasius plädiert dafür, die Anfrage des Seniorenbeirates weiterzugeben an Leute, die sich damit befassen.

Abstimmergebnis:

Einstimmig

9 Personalangelegenheiten

9.1 Transformation der Stadtverwaltung - Sachgebiets- und Aufgabenzuweisung für den Ersten Stadtrat

BV/2024/042

Frau Fisauli-Aalto nimmt Stellung zu der Vorlage.

Aus der Darstellung des Sachverhaltes ist zu ersehen, dass das Thema ausreichend beraten wurde.

Die Zeit dränge, zumal Herr Amelung am 31.7.24 in Ruhestand gehe.

Ein neuer Bürgermeister könne dann mit der neuen Stadträtin/dem neuen Stadtrat als Duett durchstarten. Das sei auch in anderen Kommunen so. Eine hauptamtliche Vertretung sei auf jeden Fall notwendig.

Momentan funktioniere es als Übergang gut und sie dankt für die Unterstützung.

Frau Blasius findet die Argumente einleuchtend. Sie sieht keine Notwendigkeit die beiden

Stellen gleichzeitig zu besetzen. Die Vorlage sei überzeugend, aber sie bittet um Änderung des Datums des Organisationsvorschlages.

Herr Lüchau fragt, warum der Vorschlag falsch datiert ist.

Herr Karohl sagt, das stamme aus dem Vorschlag von PD. Er werde das ändern.

Herr Fresch stellt eine Verständnisfrage zum Büroleitenden Beamten (BB). Für den BB ist gar kein Beschluss notwendig. Diese Stelle beinhalte aber mehrere Funktionen. Darf die Politik überhaupt über den BB beschließen?

Frau Fisauli-Aalto antwortet, das sei nur zur Kenntnis mit aufgenommen worden.

Herr Karohl ergänzt, dass die Wahl des 1. Stadtrates/Stadträtin maßgeblich sei. Der Fachbereich werde dann zugewiesen. BB sei nur eine Funktionsbezeichnung.

Durch die Wahl des 1. Stadtrates falle die Wahl der Fachbereichsleitung weg.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel stimmt dem in der Anlage beigefügten Verwaltungsgliederungsvorschlag gemäß § 65 Abs. 2 und 3 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein zu. Der Ersten Stadträtin bzw. dem Ersten Stadtrat wird mit der Verwaltungsgliederungsentscheidung die Leitung des Fachbereiches Innerer Service zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.2	Stellenplan 2024 - Freigabe der mit Sperrvermerk versehenen Stelle der*des ersten Stadträtin*Stadtrats	BV/2024/043
-----	---	--------------------

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, den Sperrvermerk für die Stelle der*des ersten Stadträtin*Stadtrats aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.3	Ausschreibung Stadtrat*Stadträtin / Leitung Fachbereich Innerer Service	BV/2024/044
-----	--	--------------------

Frau Süß fragt die Verwaltung, ob die Ausschreibung auch so umgesetzt werden müsse. Sie wünscht diese noch „nachzuschleifen“.

Frau Rose kann die Frage nicht beantworten, gibt aber Frau Süß recht. Die Formulierungen seien zum Teil etwas sperrig. Das Thema BB müsse auch noch „reindesigned“ werden.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt, die Ausschreibung der Stelle Stadtrat*Stadträtin entsprechend der beiliegenden Anlage vorzunehmen und stimmt dem Ablauf des Verfahrens wie beschrieben zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.4	Personalbericht 2023	MV/2024/055
-----	-----------------------------	--------------------

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Rose ergänzt, dass das Ansehen der Arbeitgeberin bei den Mitarbeitenden Sorge bereite. Da müsse man positive Ergebnisse hinbekommen.

Es werde eine E-Learning Plattform eingeführt um noch mehr Mitarbeitende, auch Teilzeitkräfte, anzusprechen.

Die Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteigende werden gut angenommen, seien aber sehr überlaufen. 2024 werde es wieder 5 Module geben und sie hoffe, 5 Mitarbeitende unterzubringen.

Frau Süß fragt, wer sich um das Gesundheits-Management kümmere.

Außerdem möchte sie wissen, ob es mehr Beschäftigte als Beamte gibt und ob der Krankenstand vergleichbar sei. Sie gibt zu bedenken, dass Beamte 2 Std. pro Woche mehr arbeiten als Beschäftigte.

Frau Rose antwortet, dass man da verstärkt draufschauen müsse. Die Stadt Wedel habe über 400 Beschäftigte und 40 Beamte/Beamtinnen.

Die betriebliche Wiedereingliederung sei in der letzten Zeit zu kurz gekommen.

Frau Blasius fragt nach dem erstmaligen personaldienstlichen Engpass.

Frau Rose antwortet, das seien zum einen Krankheitsausfälle auf dem Bauhof und zum anderen die Fluktuation in der Kasse.

Im pädagogischen Bereich sei es schwierig, den Bedarf zu decken, weil der Arbeitsmarkt dort sehr eng sei.

Es sei aber positiv einzustufen, dass die Stadt Wedel erst jetzt an diesem Punkt sei. Andere Kommunen hatten diese Engpässe schon viel früher.

Frau Blasius dankt außerdem für die Kostenübersicht. Sie werde dazu noch Fragen einreichen.

Herr Fresch stellt fest, dass die Personalkosten ansteigen, obwohl die Besetzungsquote niedrig sei. Er fragt, ob es jetzt mehr Stellen gebe.

Frau Rose bejaht das. In den letzten 8 Jahren seien 7 Stellen dazu gekommen. Zudem müsse man die Tarifierhöhungen berücksichtigen.

Herr Fresch merkt an, dass ein Plus an Personal gut für den Service sei, aber nicht für den Haushalt. Er möchte wissen, ob die übertragenen Aufgaben zugenommen haben oder ob wir jetzt mehr Personal für dieselben Aufgaben haben/brauchen.

Frau Rose sieht das auch in der Anzahl der Anträge begründet. Aber die Aufgaben haben auch zugenommen, z. B. Wohngeld und Ausschreibungen.

Beim pädagogischen Personal seien die Kosten überproportional gestiegen.

10 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

10.1 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

10.2 Öffentliche Anfragen

Herr Bergstein bringt die Anfrage der CDU zum Illegalen Glückspiel ein.

Frau Fisauli-Aalto sagt Beantwortung durch die Verwaltung zu.

11 Verschiedenes

Es gibt hierzu keine Wortmeldungen.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

15 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse getroffen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Wolfgang Rüdiger

Kirsten Gragert

